

Produktmanagement 3D



Niedernhall, 2.10.07

Sc

Nomenklatur Flex und Starrflex

Flex und Starrflexaufbauten sind in erster Linie durch die Anzahl der Lagen in den flexiblen Bereichen und bei Starrflex insbesondere durch deren Anordnung im Lagenaufbau gekennzeichnet. Für eine einheitliche und eindeutige Kurzbeschreibung wurde folgende Nomenklatur eingeführt:

Allgemeine Nomenklatur der Aufbauten: **$x \text{ Ri} - y \text{ F} - z \text{ Ri}$**

F = Flex **Ri = Rigid (Starr)**

x, y, zdie Zahlen stehen für die Anzahl der Kupferlagen

Fehlt x, y oder z, so handelt es sich um eine Verstärkung ohne Kupfer, z.B. **Ri**: Stiffener bei TWINflex.

Die gesamte Anzahl der Lagen ergibt sich aus der Summe der Kupferlagen auf den starren und flexiblen Materialien (x+y+z).

Beispiele:

2F: 2-Lagen Flexschaltung

4F: 4-Lagen Flex-Multilayer

1F-5Ri: 6-Lagen Starrflex-Multilayer mit einer außenliegenden Flexlage

2Ri-2F-2Ri: 6-Lagen Starrflex-Multilayer mit zwei innenliegenden Flexlagen

2F-Ri : 2-Lagen TWINflex® mit FR4-Stiffener (ohne Kupfer)